Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte

Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie

Band: - (2013)

Heft: 47

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

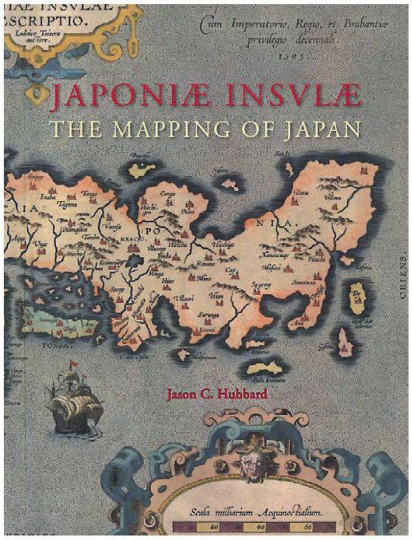
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Japoniae Insulae. The Mapping of Japan

A historical introduction and Cartobibliography of European Printed Maps of Japan before 1800

Von Jason C. Hubbard

Houten: Hes & De Graaf Publishers, 2012. 444 Seiten mit 204 meist farbigen Abb., 24 x 32 cm. ISBN 978-90-6194-531-4, gebunden, € 185.00.

Bestelladresse:
Hes & De Graaf Publishers
P.O. Box 540, NL-3990 GH Houten
Fax: +31-30-638 00 99
E-Mail: info@hesdegraaf.com
www.hesdegraaf.com

Der vorliegende Band gibt eine Zusammenstellung der Karten von Japan, die bis 1800 in Europa gedruckt worden sind. Der Autor hat sich sehr intensiv mit der relevanten Literatur auseinandergesetzt und in zahlreichen Bibliotheken, Archiven und Privatsammlungen geforscht. 125 Karten werden hier nun übersichtlich und systematisch präsentiert, jede mit einer Gesamtabbildung sowie vielfach mit Detailvergrösserungen, die zur Identifizierung von unterschiedlichen Plattenzuständen resp. Druckausgaben dienen. Das Werk bildet eine Fortsetzung der früheren Publikationen von Tony Campbell (1967: *Japan: European printed maps to 1800)* und Walter Lutz (1994: *Japan: A Cartographic Vision).* Die zum Teil grossformatigen Abbildungen sind allesamt hervorragend, so dass die Nomenklatur jeder Karte gut lesbar ist. Ein raffiniertes Detail: Für die einheimische Leserschaft beginnt der Band hinten, mit Buchtitel, ausführlicher Zusammenfassung sowie Inhaltsverzeichnis in japanischer Schrift.

(Redaktion)

Seltsame Karten

Ein Atlas kartographischer Kuriositäten

Von Frank Jacobs

München: Verlagsbuchhandlung Liebeskind, 2012. 128 Seiten mit 53 farbigen Abbildungen, 21 x 28 cm. ISBN 978-3-935890-98-4, gebunden, CHF 41.50.

Bestelladresse:
Verlagsbuchhandlung Liebeskind
Sendlinger Strasse 7, D-80331 München
Fax: +49-89-231 38 310
E-Mail: info@liebeskind.de
www.liebeskind.de

Tobias Mayer 1723–1762

Mathematiker, Kartograph und Astronom der Aufklärungszeit

Hrsg. Armin Hüttermann

Stuttgart: Württembergische Landesbibliothek, 2012. 223 Seiten mit 95 meist farbigen Abbildungen, 14 x 24 cm. ISBN 978-3-88282-074-4, broschiert, € 20.00.

Bestelladresse:
Tobias-Meyer-Verein
Torgasse 13, D-71672 Marbach am Neckar
Fax: +49-7144-16942
E-Mail: huettermann@ph-ludwigsburg.de
www.tobias-mayer-verein.de

Der Tobias-Mayer-Verein und die Württembergische Landesbibliothek hatten sich 2012 zum Ziel gesetzt, den 250. Todesjahr von Tobias Mayer mit einer Ausstellung zu würdigen. Diese Wanderausstellung wurde in Stuttgart, Esslingen und Göttingen gezeigt. Dazu wurde unter der Federführung des Vereinsvorsitzenden Armin Hüttermann auch ein handlicher Begleitband verfasst, der Denjenigen, die die Ausstellung nicht besuchen konnten, einen guten Überblick über die ausgestellten Objekte, aber auch viel Hintergrundinformation vermittelt. Die Themenschwerpunkte der Ausstellung, die in diesem Band vertieft wiedergegeben werden, sind von folgenden Autoren verfasst worden: Wolf-Dieter Gronbach: Tobias Mayer – Ein kurzes Leben für die Naturwissenschaft. Erhardt Anthes: Beiträge zur Mathematik. Klaus Jordan: Tobias Mayers Schriften über den Festungsbau innerhalb der Literatur zum Festungsbau in der ersten Hälfte des 18. Jahrhundert. Armin Hüttermann: Der Karten-Perfektionist. Armin Hüttermann: Mondkarten und Mondglobus. Jürgen Hammel: Tobias Mayer und die Astronomie. Armin Hüttermann: Arbeiten zur «Weltbeschreibung», zur Farbenlehre und zur Sehschärfe. Nicht unerwähnt seien die ausgezeichneten Abbildungen, die den Band beispielhaft bereichern

Hans-Uli Feldmann

Das Uhrwerk des Mondes

Tobias Mayer und der Längenpreis

Von Bernhard Weissbecker

Norderstedt: Books on Demand GmbH, 2012. 136 Seiten mit 4 schwarzweissen Abbildungen, 15,5 x 22 cm. ISBN 978-3-8482-0603-2, broschiert, € 9.80.

Bestelladresse:
Tobias-Meyer-Verein
Torgasse 13, D-71672 Marbach am Neckar
Fax: +49-7144-16942
E-Mail: huettermann@ph-ludwigsburg.de
www.tobias-mayer-verein.de

Tobias Mayer wuchs im Esslinger Waisenhaus auf und vertiefte sich schon als Jugendlicher in mathematische Lehrbücher. Mit 18 Jahren veröffentlichte er ein eigenes Buch über Algebra und Geometrie, vier Jahre später erschien sein *Mathematischer Atlas* im Druck. Bereits 1751 wurde er in Göttingen Professor für Ökonomie und Mathematik, ohne jemals selbst eine Universität besucht zu haben.
Berühmt wurde er unter anderem als Astronom, insbesondere durch seine Theorie des Mondes, die Seeleuten eine Positionsbestimmung auf See ermöglichte. Dieses Buch erzählt Tobias Mayers Leben und von seinem Kampf um den vom britischen Parlament ausgeschriebenen Längenpreis.

(Redaktion)

Festschrift für Univ.-Prof. Dr.-Ing. Kurt Brunner

Schriftenreihe Institut für Geodäsie, Universität der Bundeswehr München, Band 87

Hrsg. Dieter Beineke, Otto Heunecke, Thomas Horst, Uwe G.F. Kleim

Neubiberg, Universität der Bundeswehr München, 2012. 326 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen. ISSN 0173-1009, broschiert.

Bestelladesse:
Universität der Bundeswehr München
Fakultät für Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften
Institut für Geodäsie
D-85577 Neubiberg

Das Ausscheiden aus dem aktiven Dienst an der Universität der Bundeswehr München gab Anlass, Kurt Brunners Tätigkeit am Institut für Geodäsie mit einer Festschrift zu würdigen. 22 namhafte Fachleute haben dazu Aufsätze geschrieben, die sich mehrheitlich auf seine Spezialgebiete – die Kartengeschichte, die Fernerkundung und die Glaziologie – beziehen. Über Kurt Brunners eindrückliches Berufsleben haben wir in unserer Zeitschrift bereits eingehend berichtet (siehe *Cartographica Helvetica* 43/2011, S.2).
Die Fachbeiträge der Festschrift in alphabetischer Reihenfolge: **Dieter Beinecke:** Die Loxodromen auf Gerhard Mercators Erdglobus von 1541 – Eine Genauigkeitsanalyse. **Manfred Buchroithner:** Cogito ubi sum – Ein Plädoyer für gute, aktuelle Gebirgskarten (und deren Benutzung!). **Wilhelm Caspary:** Der Bruchpunkt von Schätzern. **Bernd Eissfeller:** Real Time Kinematic and Precise Point Positioning – Status and Trends. **Gustav Forstner:** Die Grenzen des Herzogtums Kärnten in alten Karten. **Rudolf Hafeneder:** Der Beitrag des Militärs zur Kartographie Deutschlands im 19. und 20. Jahrhundert. **Günter Hell:** Interaktive Präsentationsformen von 3D-Visualisierungen in Echtzeit. **Otto Heunecke:** Raum- und zeitkontinuierliche Ansätze zur messtechnischen Erfassung von Deformationsprozessen. **Thomas Horst:** Der Memminger Arzt Jakob Stopel (†1535) und sein humanistisch geprägtes Umfeld. **Uwe Kleim:** Untersuchung kartographischer Darstellungen auf Briefmarken der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel von Weltkartenmotiven. **Klaus Krack:** Lösung traditioneller Einschneideaufgaben mithilfe der Wissensdatenbank von *Mathematica*. **Helmut Mayer:** Von Photogrammetrie und Fernerkundung zu Visual Computing. **Heinz Musall:** Augustin Lubins *«Mercure géographique»* von 1678. **Tumasch Reichenbacher:** Kartographie in der mobilen digitalen Welt. **Wolfgang Reinhardt:** Zur Qualität und Usability von Geo Web Services. **Martin Rickenbacher / Helmut Kager:** Geometrische Bildanalysen am Beispiel des *«Prospect Geometrique»* von Micheli du Crest von 1754. **Siegmund Schulz:** Van der Gritens Erdabbildungen in Weltatlanten. **Ulrich Strasser:** *AMUNDSEN* – ein physikalisch basiertes Simulationsmodell für hydroklimatologische Prozesse in Hochgebirgs-Einzugsgebieten. **Petra Svatek:** *«Rei contra Turkas gestae anno MDLVI brevis descriptio»* – Eine Geschichtskarte des Wolfgang Lazius aus dem Jahre 1557. **Karl-Heinz Thiemann:** Zur verfassungsrechtlichen Einordnung von § 40 FlurbG. **Zsolt Török:** From Expeditions Cartography to Topography Mapping: Italian Military Maps oft he Southern Libyan Desert from the 1930s. **Walter M. Welsch:** Das Juneau Icefield Research Program.

Hans-Uli Feldmann

***Genau Messen = Herrschaft Verorten.* Das Reißgemach von Kurfürst August, ein Zentrum der Geodäsie und Kartographie**

Hrsg. Wolfram Dolz und Yvonne Fritz

Ausstellungskatalog für den Mathematisch-Physikalischen Salon der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Berlin/München: Deutscher Kunstverlag GmbH, 2010. 96 Seiten mit 47 farbigen Abbildungen, 17 x 21 cm. ISBN 978-3-422-07049-3, broschiert Euro 19.90.

Anmerkung der Redaktion:
Der Katalog ist in der Zwischenzeit vergriffen und im Buchhandel leider nicht mehr erhältlich.

Vom 23. September 2010 bis zum 23. Januar 2011 war im Sponsel-Raum des Neuen Grünen Gewölbes in Dresden eine interessante Ausstellung zur Vermessung und Kartierung des Kurfürstentums Sachsen in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts zu sehen. Dazu haben Wolfram Dolz und Yvonne Fritz für den Mathematisch-Physikalischen Salon der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden einen kleinen, informativen Ausstellungskatalog mit dem treffenden Titel *Genau Messen = Herrschaft Verorten* herausgegeben.
Dieser thematisiert den Zusammenhang zwischen der Etablierung von Macht und der tatsächlichen räumlichen Verortung des Machtanspruches am Beispiel der eindrucksvollen geodätischen Sammlung des sächsischen Kurfürsten August (reg. 1553–1586). Derselbe hatte ab 1553 den Professor für Mathematik und Astronomie an der Universität Leipzig, Johannes Humelius (1518–1562), mit der Kartierung kursächsischer Waldgebiete beauftragt. Diese Arbeit wurde vom Markscheider Georg Öder II. aus Annaberg († 1581) und von dessen Sohn Matthias Öder (tätig 1575–1614) im Rahmen einer systematischen Landesaufnahme des albertinischen Sachsen fortgesetzt. Für diese ersten territorialen Aufnahmen im Gelände waren neben zahlreichen handgezeichneten Vermessungsrissen und dazu erforderlichen Instrumenten (wie Lineale, Zeichendreiecke sowie Winkel- und Radiermesser) vor allem mathematisch-technische bzw. geodätische Geräte (wie der Kompass, Wagenwegmesser, Schrittzähler, Messketten, Astrolabien oder das «Quadratum Geometricum») vonnöten, die damals im sogenannten «Reißgemach», dem Zentrum der 1560 gegründeten Kunstkammer im Residenzschloss Dresden, verwahrt wurden. In einem Inventar der Kunstkammer von 1587 sind uns bereits 1000 wissenschaftliche Instrumente und handgezeichnete Karten überliefert. Diese prunkvollen Zeugnisse der Landesvermessung spiegeln nicht nur den neuesten Stand der Technik im Renaissance-Zeitalter wider – sie dienten zugleich den repräsentativen Ansprüchen des Kurfürsten, der sich ab etwa 1570 auch selbst als Vermesser und Kartograph betätigte. Darüber geben mehrere eigenhändig vom ihm selbst ausgeführte Zimelien (darunter teilweise bisher unbekannte Risse, Forstzeichenbücher, Mappen, Wegmesser und Reiseroutenrollen) Auskunft, die das Schmuckstück der Ausstellung bildeten (vgl. S. 32–72 mit kurzen Beiträgen der beiden Herausgeber sowie fachkundigen Erläuterungen von Peter Wiegand und Peter Plassmeyer).
Darauf folgt eine Übersicht über die erste kursächsische Landesaufnahme: In über 600 handgezeichneten Blättern im Massstab 1:13 333 («Ur-Oeder», bis 1607) und in seiner verkleinerter Fassung im Massstab 1: 53 333 («Oeder-Zimmermann», unvollendet) zeigt sich die Genauigkeit dieses opulenten Kartenwerkes, die «von keiner anderen territorialen Landesaufnahme seiner Zeit erreicht» wird (S. 76).
Der Textteil endet mit einem seltenen Exponat: der Radmantel, den Kurfürst Johann Georg I. (reg. 1611–1656) von seiner Mutter an Weihnachten 1611 überreicht bekam, besteht aus einem Landschaftskleid aus farbiger Seide mit Gold- und Silberstickerei, welches die sächsischen *wildtnüßen, seefarten, ackerbaw, menschen und thieren* visualisiert (S. 79 und Abb. 45).
Der eigentliche Katalog der ausgestellten Werke (S. 85–92) führt insgesamt 51 ehemals im Reißgemach verwahrte Objekte aus den Beständen des Mathematisch-Physikalischen Salons sowie Karten des Hauptstaatsarchivs Dresden auf; ergänzt wurden diese prunkvollen Exponate durch Leihgaben aus der Rüstkammer, der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden und dem Leipziger Grassi Museum für Angewandte Kunst.
Als Abschluss der Ausstellung ist im Residenzschloss Dresden am 21. und 22. Januar 2011 auch ein von Yvonne Fritz initiiertes Internationales Kolloquium über «Kurfürstliche Koordinaten; Landesvermessung und Herrschaftsvisualisierung im frühneuzeitlichen Sachsen» durchgeführt worden, dessen Ergebnisse in den Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde demnächst publiziert werden sollen.

Thomas Horst (München)

■

Dzieje kartografii Nowej Marchii do końca XVIII wieku

[Kartographiegeschichte der Neumark bis zum Ende des 18. Jahrhunderts]

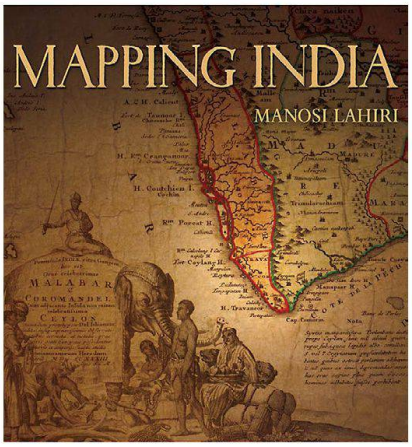
Von Radosław Skrycki

Warszawa: Wydawnictwo DiG, 2008.
169 Seiten mit 22 meist gefalteten Karten und 8 Portraits, 17 x 25 cm. ISBN 9788371815430, broschiert, Zloty 30.00.

Bestelladresse:
Wydawnictwo DiG
al. Wojska Polskiego 4
PL-01-524 Warszawa
E-Mail: biuro@dig.pl

Diese an der Universität Stettin vorgelegte Dissertation über die Kartographiegeschichte der Neumark (des östlich der Oder gelegenen Teiles des Kurfürstentums Brandenburg) ist bemerkenswert durch die überaus umfangreichen Quellenstudien – sowohl was die Auswertung der grossen Kartensammlungen in Polen, in Berlin und Stockholm als auch die 15seitige präzise Bibliographie relevanter Veröffentlichungen betrifft. Der Leser erhält somit auch einen Einblick in weniger zugängliche polnische beziehungsweise deutsche Vorstudien. Es wäre zu empfehlen, einer eventuellen zweiten Auflage eine deutsche Zusammenfassung beizufügen, um den Band auch dem deutschsprachigen Publikum näherzubringen.
Nach einer Einleitung über die mitteleuropäische Kartographiegeschichte folgen acht umfangreiche Kapitel: die kartographischen Quellen der Frühzeit (bis 1585); die Darstellung der Neumark auf den Karten von Camerarius, Mercator und Ortelius; das Wirken des schwedischen Kartographen Olaf Hansson Swart während des 30jährigen Krieges; die Brandenburg-Karte von Sanson d'Abbeville; Gundling's Einblattdruck-Karte der Mark Brandenburg von 1724 (die erste «brandenburgische» Karte des Kurfürstentums Brandenburg); die Güssefeld-Karten; Stadtpläne und Meliorationskarten; schliesslich die Darstellung der Neumark als Randgebiet auf frühen Karten Polens, Posens, Pommerns und Schlesiens. Ein umfangreiches Namens- und Ortsregister (dieses zweisprachig) schliessen den gut recherchierten und empfehlenswerten Band ab.

Eckhard Jäger (Lüneburg)



Mapping India

Von Manosi Lahiri

New Delhi: Niyogi Books, 2012. 320 Seiten mit 214 farbigen Abbildungen, 30 x 29 cm. ISBN 978-81-89738-98-3, gebunden, US$ 145.00.

Bestelladresse:
Kodansha Europe Ltd.
40 Stockwell Street, Greenwich
London SE10 8EY
E-Mail: info@kodansha.eu
www.kodansha.eu

Die Geographin Manosi Lahiri hat 1993 ML-Infomap gegründet, die heute zu den führenden GIS-Technologie-Firmen Indiens zählt. Mit diesem beruflichen Hintergrund ist auch ihr Interesse an der Kartengeschichte ihres Landes entstanden, das nun zu diesem Buch führte. Das Werk ist chronologisch in neun Kapitel gegliedert, wovon das Hauptgewicht auf Karten gelegt wird, die dem Handel dienten, die zum Krieg zwischen den Franzosen und Engländern, oder zum Aufstand der indischen Truppen gegen die britischen Behörden und die darauffolgende Hungersnot entstanden sind. Von den Karten sind meistens die interessantesten Ausschnitte gezeigt, wobei von einigen Ausnahmen abgesehen, die Abbildungsqualität sehr gut ist. Etwas irritierend ist, dass bei den Ausschnitten nur das Gesamtformat der Karte angegeben ist, nicht aber der (wichtigere) Verkleinerungs- oder Vergrösserungsfaktor. Im Text finden sich auch keine Fussnoten, nur eine Liste mit «zum Nachschlagen empfehlenswerter Literatur». Insgesamt ein schöner, vielseitiger und informativer Bildband, der aufzeigt, wie umfangreich und zum Teil noch unbekannt das kartographische Erbe dieses Landes ist.

Hans-Uli Feldmann

■

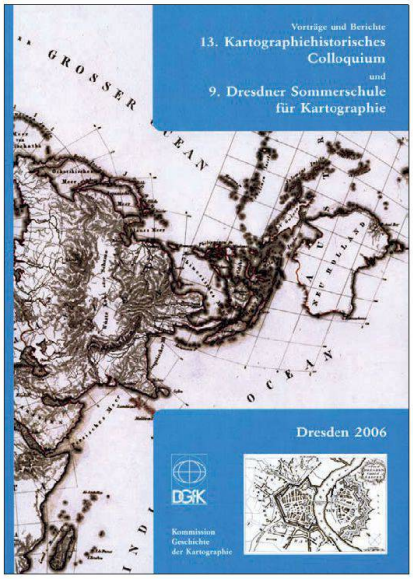
Les Globes de Louis XIV

Étude artistique, historique et matérielle

Hrsg. Catherine Hofmann und Hélène Richard

Paris: Bibliothèque nationale de France, 2012.
358 Seiten mit 137 meist schwarzweissen Abbildungen, 16,5 x 24 cm.
ISBN 978-2-7177-2493-6, broschiert, € 79.00.

Bestelladresse:
Bibliothèque nationale de France
Service commercial
Quai François-Mauriac
F-75706 Paris cedex 13
Fax: +33-1-53 79 81 72
E-Mail: commercial@bnf.fr
http://editions.bnf.fr



13. Kartographiehistorisches Colloqium in Dresden 2006

Vorträge und Berichte

Hrsg. Markus Heinz und Wolf Günther Koch

Bonn: Kirschbaum Verlag, 2012 (Kartographische Bausteine TU Dresden 34). 279 Seiten mit 22 mehrfarbigen und 122 einfarbigen Abbildungen. 21x29,7 cm. ISBN 978-3-7812-1783-6, broschiert, € 49.00.

Die Titel der Vorträge und Posters sind in *Cartographica Helvetica* 35 (2007), S.43/44 publiziert worden.

Bestelladresse:
Technische Universität Dresden
Institut für Kartographie
D-01062 Dresden
Fax: +49-351-463 37028
E-Mail: steffi.sharma@tu-dresden.de

15. Kartographiehistorisches Colloqium in München 2010

Vorträge, Berichte, Posterbeiträge

Hrsg. Kurt Brunner, Thomas Horst und Markus Heinz

Bonn: Kirschbaum Verlag, 2012. 314 Seiten mit 75 mehrfarbigen und 85 einfarbigen Abbildungen. 21x29,7 cm. ISBN 978-3-7812-11873-4, broschiert, € 49.00.
Die Titel der Vorträge und Posters sind in *Cartographica Helvetica* 43 (2011), S.53/54 publiziert worden.

Bestelladresse für beide Bände:
Kirschbaum Verlag GmbH
Postfach 21 02 09, D-53157 Bonn
Fax: +49-228-954 53 27
www.kirschbaum.de

History of Cartography

International Symposium of the ICA Commission, 2010

Hrsg. Elri Liebenberg und Imre Josef Demhardt.

Springer Verlag, 2012. 312 Seiten mit 120 schwarzweissen und 3 farbigen Abbildungen, 15,5 x 23,5 cm. ISBN: 978-3-642-19087-2, gebunden € 106.95; 978-3-642-19088-9, Online € 99.95.

Bestelladresse:
www.springer.de

In diesem Band sind die Vorträge des Internationalen ICA-Symposiums zur Geschichte der Kartographie von 2010 in Arlington/Texas zusammengefasst. Kritisiert darf der Preis dieser Publikation werden: Über 100 Euros für eine zu fast 100% einfarbig illustrierte Ausgabe mit Texten und Bildern, die von der Autorenschaft gratis zur Verfügung gestellt wurden, ist eindeutig überrissen und wird sicher nicht zur breiten Streuung dieses Tagungsbandes führen.
Der vorliegende Tagungsband enthält die folgenden Aufsätze: **Mirela Slukan Altić:** Ferdinand Konščak – Cartographer of the Compañia de Jesús and his Maps of Baja California. **Dennis Reinhartz:** The Caribbean Cartography of Samuel Fahlberg. **Susan Schulten:** Thematic Cartography and Federal Science in Antebellum America. **Imre Josef Demhardt:** *«An approximation to a bird's eye view, and is intelligible to every eye* […]». Friedrich Wilhelm von Egloffstein, the Exploration of the American West, and Its First Relief Shaded Maps. **Paul Rutschmann:** Mapping Nationalism: A German Map of German Settlements in the United States of the 1890s. **Patrick McHaffie:** The Technology War, the Magical Aeroplane, and the Shift to Photogrammetry in American Public-Sector Mapmaking. **E. Lynn Usery:** The Digital Transition in Cartography: USGS Data Innovations, 1970s. **Dalia Varanka, Carol Deering, Holly Caro:** The Use of U.S. Geological Survey Digital Geospatial Data Products for Science Research. **Berenika Byszewski:** Colonizing Chaco Canyon: Mapping Antiquity in the U.S. Southwest. **Peggy L. Allison:** Bounding a Sacred Space: Mapping the Mt. Taylor Traditional Cultural Property. **Paulo Márcio Leal de Menezes, Alan José Salomão Graça:** The Cartography of the Brazilian Empire. **Jörn Seemann:** Cartographic Rumors, Brazilian Nationalism, and the Mapping of the Amazon Valley. **André Reyes Novaes:** Theoretical Frameworks for the Study of Journalistic Maps: South American Borders in the Brazilian Press. **Elri Liebenberg:** Unveiling the Geography of the Cape of Good Hope: Selected VOC Maps of the Interior of South Africa. Zsombor Nemerkényi, **Zsombor Bartos-Elekes László:** Magyar's Cartography of Angola and the Discovery of his 1858 Manuscript Map in the Cholnoky Collection in Romania. **Lindsay Frederick Braun:** Missionary Cartography in Colonial Africa: Cases from South Africa. Andreas Christoph: Earthcube: Christian Gottlieb Reichard's Point of View on the Earth. **Matthew H. Edney:** Cartography's «Scientific Reformation» and the Study of Topographical Mapping in the Modern Era.

Hans-Uli Feldmann

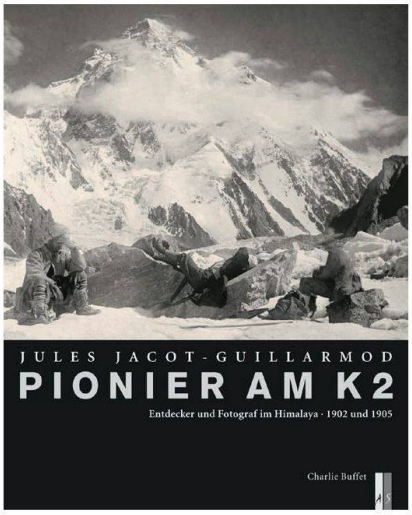
WeltAnsichten

Illustrationen von Forschungsreisenden deutscher Geographen im 19. und frühen 20. Jahrhundert

Von Bernd Wiese

Köln: Universitäts- und Stadtbibliothek, 2011. 292 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen, 30 x 21 cm. ISBN 978-3-931596-58-3, gebunden, € 39.00.

Bestelladresse:
Universitäts- und Stadtbibliothek
Universitätsstrasse 33, D-50931 Köln
Fax: +49-221-470 5166
www.ub.uni-koeln.de



Jules Jacot Guillarmod: Pionier am K2
Entdecker und Fotograf im Himalaya 1902–1905

Von Charlie Buffet

Zürich: AS Verlag, 2012. 152 Seiten mit 177 Abbildungen im Duoton, 24 x 30 cm. ISBN 978-3-906055-02-2, gebunden, CHF 58.00.

Bestelladresse:
AS Verlag
Buhnrain 30, CH-8052 Zürich
Fax: +41-44-300 23 24
E-Mail: mail@as-verlag.ch
www.as-verlag.ch

Parution simultanée en version française chez Édition Slatkine:

Jules Jacot Guillarmod, pionnier du K2

Un explorateur photographe à la découverte de l'Himalaya (1902–1905)

ISBN 978-2-8321-0523-8, gebunden, CHF 58.00.

Bestelladresse :
Éditions Slatkine
Rue des Chaudronniers 5, CH-1211 Genève 3
Fax: +41-22-776 25 51
E-Mail: slatkine@slatkine.com
www.slatkine.com

1902 versuchte eine internationale Expedition die Erstbesteigung des K2, des zweithöchsten Berges der Welt. Die Teilnehmer unter der Leitung von Oscar Eckenstein (drei Briten, zwei Österreicher und ein Schweizer) waren die ersten Europäer, die sich in diese Region wagten. Jules Jacot-Guillarmod, der Schweizer Arzt der Expedition, dokumentierte das Unternehmen in unzähligen Photos, die jetzt nach über einem Jahrhundert wieder veröffentlicht werden. 1905 unternahm Jacot-Guillarmod eine weitere Expedition, diesmal ans andere Ende der Himalaya-Kette, zum Kangchenjunga. Seine einzigartigen Photos sowie seine geographischen Beschreibungen dienten seinem Cousin Charles Jacot-Guillarmod unter anderem als Grundlagen, um 1914 zwei «topographische Skizzen» des *Chogori oder K2* und des *Kangchinjunga* herzustellen Die beiden Originalzeichnungen im Massstab 1:50000 mit einer Äquidistanz von 100m bilden die ersten genauen Karten eines Himalaja-Massivs. Sie wurden 1925 lithographiert und im *Bulletin de la Société Neuchâteloise de Géographie* publiziert (siehe dazu *Cartographica Helvetica* 31/2005, S. 3–13). Der vorliegende Bildband mit kurzen Textbeiträgen und eindrücklichen Photos lässt Jules Jacot-Guillarmods Tagebucheintrag nachvollziehen: «Den K2 zum ersten Mal gesehen. Imposant, Angst machend und Freude bringend zugleich.»

Hans-Uli Feldmann

Das Schiff im Kartenbild des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

Kartographiche Zeugnisse aus sieben Jahrhunderten als maritimihistorische Bildquellen

Schriften des Deutschen Schiffahrtsmuseums, Band 66

Von René Tebel

Bremerhaven: Deutsches Schiffahrtsmuseum und Wiefelstede: Oceanmum Verlag, 2012. 344 Seiten mit 256 meist farbigen Abbildungen, 21 x 27 cm. ISBN 978-3-86927-066-1, gebunden, € 69.90.

Bestelladresse:

Deutsches Schiffahrtsmuseum
Hans-Scharoun-Platz 1, D-27568 Bremerhaven
www.oceanum.de

Mit dem vorliegenden Buch gelang es René Tebel erstmals, die Schiffsdarstellungen auf abendländischen Karten aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit in einem umfassenden und abgerundeten Gesamtbild als vielschichtige Quelle zur maritimen Kulturgeschichte zu präsentieren. Hierfür werden die Motive der Kartenkünstler für die Aufnahme von Schiffsdarstellungen und die thematische Verwendung dieser Bildquellen analysiert. Es entsteht ein facettenreiches Abbild sowohl hinsichtlich der regionalen und zeitlichen Vorlieben in den jeweiligen zeitgenössischen Zentren der Kartenkunst als auch in Bezug auf die unterschiedlichen nutzerspezifischen Interessen an maritimen Themen.
Daneben werden der Wert der Darstellungen als Quelle für die Schiffstypologie behandelt sowie die Zahl der für eine schiffstypologische Auswertung verwendbaren Schiffsdarstellungen nach eingehender quellenkritischer Betrachtung erweitert und aufgezeigt, dass den maritimen Illustrationen zudem grösste Bedeutung als Quelle zur Datierung und regionalen Einordnung anonymer Karten zukommen kann.
Eine Kartobibliographie über 750 Karten mit Schiffsdarstellungen aus dem Betrachtungszeitraum macht das Werk zu einer Grundlage zukünftiger Forschung. Je ein vierseitiges Résumé respektive Summary schliessen den Band ab. Durch die Einbindung von über 250 qualitativ durchwegs guten Illustrationen – teilweise auch bisher unveröffentlichter Quellen – entstand hier ein hochinteressantes Bilderbuch für alle Freunde alter Schiffe und Karten. Der Rezensent hat selber festgestellt, dass er seit dem Studium dieses Buches Karten ganz intuitiv auch nach Schiffsdarstellungen absucht.

Hans-Uli Feldmann

Der Septimer

Wahrnehmung und Darstellung eines Alpenpasses im Mittelalter

Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte: Band 24

Von Ingrid H. Ringel
Chur: Staatsarchiv Graubünden, 2011. 452 Seiten mit 23 farbigen Abbildungen, 16 x 23 cm. ISBN 978-3-85637-404-4, gebunden, CHF 55.00.

Bestelladresse:
Verlag Desertina
Rossbodenstrasse 33, CH-7000 Chur
Fax: +41-81-258 33 43
www.desertina-verlag.ch

Die vorliegende Studie beschäftigt sich mit der Wahrnehmung und Darstellung eines in Mittelalter und Neuzeit sehr bekannten Bündner Alpenpasses, des Septimer, auf 2310m Höhe am Alpenhauptkamm gelegen, und auch mit der über ihn führenden Strasse von Chur nach Chiavenna, wie sie in mittelalterlichen Reiseberichten und anderen Reisenotizen, literarischen, geographisch-kartographischen Quellen und Rechtstexten begegnen.
In einigen Quellen fällt auf, dass die Vorstellung der Menschen, ihr Erfahrungs- und Bildungswissen, nicht mit der Wirklichkeit übereinstimmt, vielmehr der Septimerpass, obgleich keineswegs der höchste «Berg» der Alpen, die Aura von unfassbarer Grösse, von Unendlichkeit hat beziehungsweise im Verbund mit dem Grossen St. Bernhard im Westen als Metapher für die Alpen schlechthin steht. Während beide Pässe in der berühmten Ebstorfer Weltkarte des 13. Jahrhunderts in einen heilsgeschichtlichen Kontext eingebettet sind, wird der Septimerpass im Spätmittelalter in Itineraren und Karten zum realen geographischen Punkt. Doch sind diese Karten noch nicht die nüchternen Produkte wissenschaftlicher Vermessung moderner Zeit, wenn sie auch schon Ansätze dazu zeigen; vielmehr haftet ihnen ein ganz eigener Reiz an, besonders ausgeprägt in einer Bearbeitung der verlorenen Cusanus-Karte aus dem späten 15. Jahrhundert, in welcher die Berge wie Jakobsmuscheln oder Napfkuchen wirken.
Ebenso erlangte der Septimerpass im Mittelalter als vermeintlicher Hauptquellort des Rheins beziehungsweise als wichtige Wasserscheide der Alpen und als fixierter Grenzpunkt Berühmtheit, während er heute ziemlich unbekannt ist. Doch selbst die grosszügige Sanierung des (gepflasterten) Passweges zwischen Bivio und Casaccia, dessen Überreste vermutlich aus dem späten 14. Jahrhundert herrühren, durch das «Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz» in den 1990er-Jahren vermochte den einst so berühmten Alpenübergang nicht aus seiner Nische zu holen: Er bleibt ein einsamer Pass, der Wanderer und Skiläufer an eine grosse Vergangenheit erinnern kann.

(Redaktion)

Imago Mundi

The International Journal for the History of Cartography

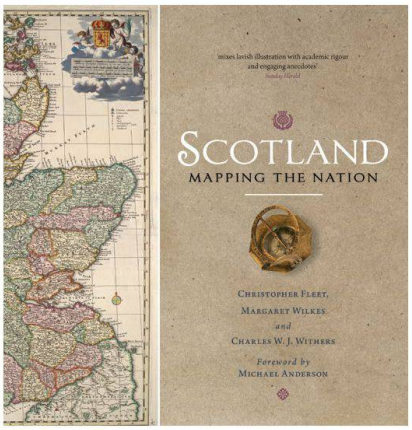
Vol. 64 (2012), Band 2

Hrsg. Catherine Delano-Smith
London: Imago Mundi Ltd., 2012. 131 Seiten mit 31, davon 7 farbigen Abbildungen, 21 x 29,7 cm. ISSN 0308-5694, broschiert, € 77.00, US$ 79.00 (2 Bände).

Bestelladresse:
Routledge Journals, T&F Customer Services
Sheepen Place, Colchester, Essex, CO3 3LP, UK
Fax: +44-20-7017 5198
E-Mail: subscriptions@tfinforma.com

Der zweite Band der Ausgabe 64 enthält die folgenden Beiträge:
Elizabeth Solopova: The Making and Re-Making oft he Gough Map of Britain: Manuscript Evidence and Historical Context. **Thomas M. Smallwoood:** The Making of the Gough Map Reconsidered: a Personal View. **Joaquim Alves Gaspar:** Blunders, Errors and Entanglements: Scrutinizing the Catino Planisphere with a Cartometric Eye. **Antonio Sánchez** und **Rafael Valladares:** Making War from Map: Andrada's Atlas for Privateers (1641–1661). **Kimberly C. Kowal:** The Pembroke Map: A Medieval Sketch.
Den Abschluss bilden zahlreiche Buchbesprechungen, eine ausführliche Bibliographie zur Geschichte der Kartographie 2009–2011, zusammengestellt von Wouter Bracke sowie Tony Campbell's Chronik für das Jahr 2011.

(Redaktion)



Scotland

Mapping the Nation

Von Christopher Fleet, Margaret Wilkes, Charles W. J. Withers

Edinburgh: Birlinn Ltd., 2011. 318 Seiten mit zahlreichen, farbigen Abbildungen, 25 x 25 cm. ISBN 978-1-84158-969-5, gebunden, £30.00.

Bestelladresse:
Birlinn Ltd.
West Newington House, 10 Newington Road
Edinburgh, EH9 1QS
Fax: +44-131-668 4466
E-Mail: info@birlinn.co.uk
www.birlinn.co.uk

Ein faszinierendes Buch, geschrieben von drei Fachleuten aus den Bereichen Geographie, Kartographie und Geschichte. In dreizehn Kapiteln werden Karten und Pläne nach ihrer Thematik chronologisch beschrieben und detailliert wiedergegeben: Schottlands Besetzung und Verteidigung, Städte und urbanes Leben, Inseln, Wasser, Reisen und Kommunikation, usw. Es endet mit dem Kapitel „Maps at work – working with maps", illustriert mit einigen Photos aus den 50er Jahren, auf denen technische Arbeitsschritte und Grossraumbüros zu sehen sind. Der Text ist informativ und spannend zu lesen, die dazugehörigen Abbildungen sind qualitativ gut reproduziert. Zu jedem Kapitel gibt es Angaben zu empfehlenswerter, weiterführender Literatur. Nicht zu finden sind Formatangaben zu den abgebildeten Karten. Umso erfreulicher der Preis: für £30.00 erhält man ein eindrückliches und empfehlenswertes Werk.

(Redaktion)

Dom & Täschhorn

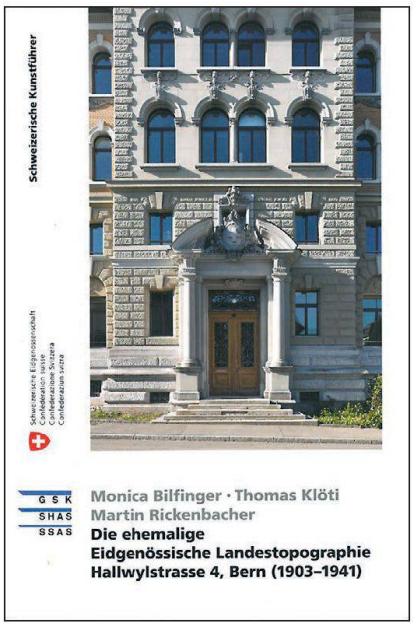
Von Daniel Anker, Caroline Fink, Marco Volken

Zürich: AS Verlag, 2012. 173 Seiten mit 180 meist farbigen Abbildungen, 17 x 24 cm. ISBN 978-3-909111-94-7, gebunden, CH 54.00.

Bestelladresse:
AS Verlag
Buhnrain 30, CH-8052 Zürich
Fax: +41-44-300 23 24
E-Mail: mail@as-verlag.ch
www.as-verlag.ch

Der Dom ist der höchste Berg, dessen Gipfel ganz in der Schweiz liegt, stolze 4545 Meter hoch. In der vorliegenden Monografie wird er zusammen mit dem benachbarten Täschhorn, das nur unwesentlich niedriger ist, von allen Seiten beleuchtet. Daniel Anker ist es einmal mehr gelungen, eine Handvoll Sachverständige zum Texten und Photographieren zu gewinnen; so zum Beispiel Martin Rickenbacher, mit seinem kartographiegeschichtlichen Beitrag *Dom und Domherr – Josef Anton Berchtold und seine Kathedralen.*

(Redaktion)



Die ehemalige Eidgenössische Landestopographie Hallwylstrasse 4, Bern (1903–1941)

GSK, Serie 92, Nr.913

Von Monica Bilfinger, Thomas Klöti, Martin Rickenbacher

Bern: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, 2012. 48 Seiten mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen, 14,8 x 21 cm. ISBN 978-3-03797-066-9, broschiert, CHF 12.00.

Bestelladresse:
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK
Pavillonweg 2, CH-3012 Bern
Fax: +41-31-301 69 91
E-Mail: gsk@gsk.ch
www.gsk.ch

Anhand der Geschichte der Eidgenössischen Landestopographie lassen sich wesentliche Schritte der für den jungen Bundesstaat wichtigen Entwicklung der Kartographie aufzeigen. 1838 in Carouge bei Genf als «Bureau topographique fédéral» gegründet und 1849 ins Militärdepartement integriert, zog das Bureau 1865 nach Bern. Rasches Wachstum mit erhöhtem Raumbedarf führte über Zwischenstationen zum ersten eigenen Gebäude an der Hallwylstrasse 4. Bis zum Umzug an den heutigen Standort in Wabern 1941 wurde hier mit den Dufour- und Siegfriedkarten das kartographische Abbild des staatlichen Territoriums produziert. Heute dient der Bau dem Bundesarchiv BAR sowie dem Staatssekretariat für Bildung und Forschung.

(Redaktion)

■

Barcelone, Gênes et Marseille

Cartographies et Images (XVIe–XIXe siècle)
Terrarum Orbis 10

Von Guenièvre Fournier-Antonini

Turnhout (Belgien): Brepols Publishers, 2012. 800 Seiten mit 150 teils farbigen Abbildungen, 21 x 27 cm. ISBN 978-2-503-54492-2, gebunden, € 180.00.

Bestelladresse:
Brepols Publishers
Begijnhof 67, B-2300 Turnhout
Fax: +32-14-42 89 19
E-Mail: info@brepols.net
www.brepols.net

De wereldatlas

2000 jaar plaatsaanduiding

Von C. Jansen

Heerhugowaard: GigaBoek, 2011. 230 Seiten mit 150 meist farbigen Abbildungen, 20 x 28 cm. ISBN 97890-8548-3090, gebunden, € 49.95.

Bestelladresse:
GigaBoek
Postbus, NL-1700 AB Heerhugowaard
Fax: +31-226-345-444
E-Mail: info@gigaboek.nl
www.gigaboek.nl

■

Finding their Way at Sea

The Story of the portolan charts, the cartographers who drew them and the mariners who sailed by them.

Von Richard Pflederer

Houten: Hes & De Graaf Publishers, 2012. 167 Seiten mit über 100 farbigen Abb., 24,5 x 29 cm. ISBN 978-90-6194-490-4, gebunden, € 39.95.

■

Engraving and Etching 1400–2000

A History of the Development of Manual Intaglio Printmaking Processes

Von Ad Stijnman

Houten: Hes & De Graaf Publishers, 2012. 658 Seiten mit 220 farbigen und 83 schwarzweissen Abb., 21 x 29,2 cm. ISBN 978-90-6194-591-8, gebunden, € 150.00.

Bestelladresse für beide Bücher:
Hes & De Graaf Publishers
P.O. Box 540, NL-3990 GH Houten
Fax: +31-30-638 00 99
E-Mail: info@hesdegraaf.com
www.hesdegraaf.com

■ Kleinanzeigen

Karte des Bernischen Staatsgebiets von Thomas Schoepf, 1578

Faksimileausgabe 1970–72 (Grosjean/Stocker) (siehe Abb. 4 auf S. 30/31 in diesem Heft). Karte zusammengesetzt und in Holzrahmen. Chiffre 4702 / Verlag Cartographica Helvetica

Landkarten-Antiquariat Ronny A. Scott

Verkauf und Ankauf von alten Schweizer Landkarten

Besichtigung und Verkauf nach telefonischer Vereinbarung.
Ankauf guter Einzelstücke und ganzer Sammlungen.
Ihre Suchlisten werden sorgfältig bearbeitet.

Alpenstrasse 2, CH-8304 Wallisellen
Tel. +41-44-830 73 63

Zu verkaufen

Cartographica Helvetica
Hefte 1/1990–36/2007, mit Index 1-40

Preis en bloc CHF 250.00

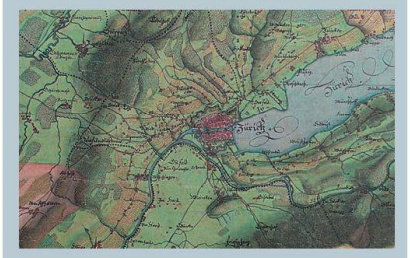
Chiffre 4701 / Verlag Cartographica Helvetica, Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

Karten von Hans Conrad Gyger aus dem Verlag Matthieu Zürich

Hochwachtenkarte des Zürcher Gebiets 1643

6-farbige Reproduktion im Originalformat von 53 x 40 cm, CHF 58.–
Bestellnummer: 108-0

Zürcher Militärquartierkarten 1644/1660



4-farbiger Faksimile-Druck nach den Originalen im Staatsarchiv des Kantons Zürich. Gesamtedition in Sammelmappe, Format 81 x 55 cm, 10 Karten: CHF 450.–
Bestellnummer: 111.0

Auch Einzelblätter der Quartiere Zürich-Stadt, Eglisau, Trüllikon, Winterthur, Turbenthal, Grüningen, Zürichsee, wädenswil, Freiamt und regensberg sind zu CHF 58.– erhältlich.

Kartengemälde des Zürcher Gebiets 1664/1667

10-farbige Faksimile-Reproduktion in 6 Teilen von je ca. 75 x 115 cm mit Überlappung zum Zusammenfügen einer ganzen Karte (230 x 225 cm), inkl. Dokumentationsband, CHF 480.–
Bestellnummer: 109-0

Historische Monumente und Wege im Kanton Zürich (CD)

Anblicke und Momentaufnahmen des 21. Jahrhunderts zurück über die Wild-Karte und Conrad Gygers Kartengemälde. CHF 35.–

Bestelladresse:
Verlag Matthieu Zürich
Wülflingerstrasse 9
CH-8400 Winterthur
Tel.: +41-52-213 37 23
Fax: +41-52-213 78 51
www.matthieu-verlag.ch

Bestellschein

☐ Jahresabonnement CARTOGRAPHICA HELVETICA zum Preis von CHF 45.00 (Ausland CHF 50.00) inkl. Versandkosten

☐ Probeheft CARTOGRAPHICA HELVETICA zum Preis von CHF 23.00 (Ausland CHF 25.00) inkl. Versandkosten

Das Abonnement ist jeweils bis zum 15. November eines Jahres für das folgende Jahr kündbar. Andernfalls verlängert es sich stillschweigend um ein Jahr.

Zustellung ab Heft-Nr. _____

☐ Geschenkabonnement CARTOGRAPHICA HELVETICA

Bitte senden Sie mein Geschenkabonnement für ein Jahr an folgende Adresse:

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Zustellung ab Heft-Nr. _____

Ich erhalte die Rechnung, eine Geschenkkarte und gratis das Sonderheft Nr. 20 *Kartenwelten* an die untenstehende Adresse.

☐ Kleininserat
Tarif für Anzeigen, pro 50 Buchstaben oder Zeichen:

- ☐ CHF 15.00 (für Abonnenten)
- ☐ CHF 20.00 (für Nichtabonnenten)
- ☐ Inserat unter Chiffre, plus CHF 10.00
- ☐ Inserat mit Rahmen, plus CHF 10.00

Anzahl Einschaltungen x

☐ Publikationen aus dem Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA (Preis plus Versandkosten):

- Ex. Reliefkarte Mont Blanc 1:50 000, 1896; zu CHF 55.00
- Ex. Reliefkarte Matterhorn 1:50 000, 1892; zu CHF 55.00
- Ex. Reliefkarte der Centralschweiz, 1887; zu CHF 55.00
- Ex. Carte du Gouvernement d'Aigle, 1788; zu CHF 40.00
- Ex. Karte der Juragewässer, 1816/17; zu CHF 55.00
- Ex. Helvetische Republik, 1803; zu CHF 55.00
- Ex. Berner Oberland von J. R. Meyer, 1796; zu CHF 55.00
- Ex. Carte des environs de Genève 1:48 000, 1766; zu CHF 55.00
- Ex. Topographische Aufnahme von Bern 1:25 000, 1855; zu CHF 55.00
- Ex. Topographische Aufnahme von Basel 1:25 000, 1836/39; zu CHF 60.00
- Ex. Katalog «Die Ostschweiz im Bild der frühen Kartenmacher»; zu CHF 20.00
- Ex. Ausstellungskatalog «Farbe, Licht und Schatten»; zu CHF 20.00
- Ex. Ausstellungskatalog «Der Weltensammler»; zu CHF 20.00
- Ex. Sonderheft Nr. 18: Pläne von H. C. Gyger; zu CHF 25.00
- Ex. Sonderheft Nr. 20: Kartenwelten; zu CHF 20.00
- Ex. «Xaver Imfeld – Meister der Alpentopografie»; zu CHF 78.00
- Ex. Panorama vom Mont Racine, 1923, 2-teilig, gefalzt, zu CHF 40.00
- Ex. Panorama vom Mont Racine, 1923, 2-teilig, plano, nummeriert, zu CHF 80.00
- Ex. «Napoleons Karten der Schweiz» von Martin Rickenbacher, ca. 380 Seiten und 120 Abbildungen, zu CHF 78.00
- Ex. Europakarte von Gerhard Mercator, 1572, 15 Blätter + Dokumentation, zu CHF 180.00
- Ex. Schweizerkarte von H. C. Gyger, um 1657, inkl. Dokumentation zu CHF 78.00

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9
CH-3280 Murten
Fax +41-26-670 10 50
E-Mail: hans-uli.feldmann@bluewin.ch
www.kartengeschichte.ch

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____